



Bescheid

I. Spruch

1. Der Radio Eins Privatradiogesellschaft m.b.H. (FN 120470 m) wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 sowie den §§ 5, 6, 13 Abs. 1 Z 3 und 28e ff Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 150/2020, iVm § 13 Abs. 7 Z 1 und Abs. 9 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021) BGBl. I Nr. 190/2021, für die Dauer von zehn Jahren ab 10.01.2021 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ erteilt („Zusammengefasste Zulassung“).

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 29 umschriebenen Übertragungskapazitäten

1. ASPANG 2 (Kulmariegel) 89,6 MHz
2. BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz
3. BERNDORF 2 (Guglzipf) 87,6 MHz
4. BRUCK AN DER LEITHA (EVN Mast) 91,1 MHz
5. ERNSTBRUNN (Leiser Berge) 101,0 MHz
6. GFOEHL (Silo) 107,4 MHz
7. HOLLABRUNN 2 (Haberg) 104,7 MHz
8. HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz
9. JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz
10. KREMS (Kalorisches Kraftwerk Theiß) 106,2 MHz
11. LUNZ 2 (Maiß) 102,2 MHz
12. MATTERSBURG (Heuberg) 106,3 MHz
13. MELK (Hiesberg) 103,3 MHz
14. MITTERBACH ERL 2 (Gemeindealpe) 106,8 MHz
15. NEUNKIRCHEN (EVN Kraftwerk) 98,2 MHz
16. OED (Mobilfunkmast) 96,0 MHz
17. RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz
18. S POELTEN 2 (Schildberg) 100,8 MHz
19. S VALENTIN (Rittmannsberg) 101,6 MHz
20. SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz
21. SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz
22. TRAISEN 2 (Kaiserkogel Giesenberg) 102,7 MHz
23. WAIDHOFEN THAYA 2 (Frauenstaffeln) 96,4 MHz
24. WAIDHOFEN YB 4 (Mühlberg) 106,6 MHz
25. WEITRA 2 (Nebelstein) 104,9 MHz
26. WIEN 12 (Hermannskogel) 88,6 MHz
27. WIEN HUETTELDORF 2 (Wolfersberg Wasserturm) 90,5 MHz

- 28. WR NEUSTADT (Sonnenberg) 106,7 MHz
- 29. ZWETTL NOE 2 (EVN Mast) 96,6 MHz

umfasst das Versorgungsgebiet die Bundeshauptstadt Wien, weite Teile der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland sowie angrenzende Teile der Bundesländer Oberösterreich und Steiermark, soweit sie durch diese Übertragungskapazitäten versorgt werden können.

Die Beilagen 1 bis 29 bilden einen Bestandteil dieses Spruchs.

Die Antragstellerin plant ein jedenfalls zum überwiegenden Teil eigengestaltetes und außerhalb der Nachtstunden weitgehend moderiertes 24-Stunden-Vollprogramm mit einem Schwerpunkt auf der Zielgruppe der 10- bis 49-jährigen Bevölkerung. Das Programm soll – v.a. in der Morgen-Schiene und während der „Drive-Time“ – starke Serviceanteile (insbesondere Wetter-, Verkehrs- und Veranstaltungs-Informationen) enthalten. Nachrichten mit globalen, nationalen und regionalen Inhalten werden außerhalb der Nachtstunden regelmäßig (üblicherweise stündlich) gesendet. Dazu kommen anlassbezogene Berichte und Reportagen zu Ereignissen von politischer, sozialer und gesellschaftlicher Bedeutung (z.B. Wahlen, Sportbewerbe, Veranstaltungen etc.). Das Verhältnis von Wort- zu Musikprogramm wird über den gesamten Tag (05.50 bis 22.00 Uhr) gerechnet durchschnittlich etwa 25:75 betragen (Wortanteil inklusive Werbung und Produktionselemente). Das Musikprogramm entspricht im Wesentlichen einem AC-Format mit Schwerpunkt im Bereich Rock und Rock/Pop unter Berücksichtigung auch österreichischer Interpreten.

2. Der Radio Eins Privatrado Gesellschaft m.b.H. wird gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 34 Abs. 2 und 5 TKG 2021 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen Anlageblättern (Beilagen 1 bis 29) beschriebenen Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
3. Hinsichtlich der in den Beilagen 2, 7, 14, 17 und 26 beschriebenen Übertragungskapazitäten gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 mit der Auflage, dass sie bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
4. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens hinsichtlich der in Spruchpunkt 3. genannten Übertragungskapazitäten entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 3. und 4. für die jeweilige Übertragungskapazität. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. für die jeweilige Übertragungskapazität.
6. Gemäß § 13 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 109/2021, wird die aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen diesen Bescheid ausgeschlossen.

- Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 58/2018, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.021/21-015, einzuzahlen

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben an die Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 23.06.2021, ergänzt mit Schreiben an die KommAustria vom 07.07.2021, beantragte die Radio Eins Privatradio GmbH eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ unter Bezugnahme auf ihre bestehende, bis 08.01.2021 [richtig: bis 09.01.2021] laufende Zulassung.

Am 09.07.2021 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines frequenztechnischen Gutachtens.

Am 23.07.2021 legte der Amtssachverständige der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten vor.

Am 03.08.2021 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des Versorgungsgebietes „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<https://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 05.10.2021 um 13:00 Uhr.

Innerhalb offener Ausschreibungsfrist hat die Radio Eins Privatradio GmbH mit Schreiben vom 17.08.2021 erklärt, ihren Antrag auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ aufrecht zu erhalten. Weitere Anträge sind nicht eingelangt.

Mit Schreiben vom 10.11.2021 ersuchte die KommAustria die Wiener Landesregierung, die Niederösterreichische Landesregierung, die Burgenländische Landesregierung, die Steiermärkische Landesregierung und die Oberösterreichische Landesregierung um Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Zulassungsverfahren.

Mit Schreiben vom 26.11.2021 teilte die Steiermärkische Landesregierung mit, dass es gegen den Antrag der Radio Eins Privatradio GmbH keine Einwendungen gebe. Am 01.12.2021 teilte die Burgenländische Landesregierung telefonisch mit, im gegenständlichen Verfahren keine Stellungnahme abzugeben. Die Wiener Landesregierung, die Niederösterreichische

Landesregierung und die Oberösterreichische Landesregierung haben innerhalb der gesetzten Frist keine Stellungnahme abgegeben.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Versorgungsgebiet

Das ausgeschriebene Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ umfasst großflächig die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie angrenzende Bereiche der Bundesländer Oberösterreich (westlich von St. Valentin) und Steiermark (Teile der Oststeiermark sowie den Raum Mariazell).

Die Anzahl der mit der erforderlichen Mindestempfangsfeldstärke versorgten Personen beträgt ca. 3.700.000.

Das Versorgungsgebiet wird aus den folgenden 29 Übertragungskapazitäten gebildet:

- ASPANG 2 (Kulmariegel) 89,6 MHz
- BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz
- BERNDORF 2 (Guglzipf) 87,6 MHz
- BRUCK AN DER LEITHA (EVN Mast) 91,1 MHz
- ERNSTBRUNN (Leiser Berge) 101,0 MHz
- GFOEHL (Silo) 107,4 MHz
- HOLLABRUNN 2 (Haberg) 104,7 MHz
- HORN 2 (Steindlberg) 101,6 MHz
- JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz
- KREMS (Kalorisches Kraftwerk Theiß) 106,2 MHz
- LUNZ 2 (Maiß) 102,2 MHz
- MATTERSBURG (Heuberg) 106,3 MHz
- MELK (Hiesberg) 103,3 MHz
- MITTERBACH ERL 2 (Gemeindealpe) 106,8 MHz
- NEUNKIRCHEN (EVN Kraftwerk) 98,2 MHz
- OED (Mobilfunkmast) 96,0 MHz
- RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz
- S POELTEN 2 (Schildberg) 100,8 MHz
- S VALENTIN (Rittmannsberg) 101,6 MHz
- SCHEIBBS 2 (Holzkogel) 106,1 MHz
- SCHOEPFL (Laaben) 92,6 MHz
- TRAISEN 2 (Kaiserkogel Giesenberg) 102,7 MHz
- WAIDHOFEN THAYA 2 (Frauenstaffeln) 96,4 MHz
- WAIDHOFEN YB 4 (Mühlberg) 106,6 MHz
- WEITRA 2 (Nebelstein) 104,9 MHz
- WIEN 12 (Hermannskogel) 88,6 MHz
- WIEN HUETTELDORF 2 (Wolfersberg Wasserturm) 90,5 MHz

- WR NEUSTADT (Sonnenberg) 106,7 MHz
- ZWETTL NOE 2 (EVN Mast) 96,6 MHz

Für die Sendeanlagen „BADEN 4 (Waltersdorfer Straße) 100,2 MHz“, „HOLLABRUNN 2 (Haberg) 104,7 MHz“, „MITTERBACH ERL 2 (Gemeindealpe) 106,8 MHz“, „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ und „WIEN 12 (Hermannskogel) 88,6 MHz“ kann lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden. Für alle übrigen Übertragungskapazitäten besteht ein aufrechter Eintrag im Genfer Plan.

2.2. Zur Antragstellerin

2.2.1. Antrag

Die Antragstellerin Radio Eins Privatrado GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.12.2016, KOA 1.021/16-001, Inhaberin einer zusammengefassten Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ gemäß §§ 28e Abs. 2, 3 und 5, 28g Abs. 2 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer von fünf Jahren beginnend mit dem 09.01.2017.

Die KommAustria hat diese Zulassung am 24.03.2021 gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 PrR-G ausgeschrieben. Innerhalb der bis zum 07.06.2021, 13:00 Uhr, bemessenen Frist ist kein Antrag eingelangt.

In der Folge hat die bisherige Zulassungsinhaberin in diesem Versorgungsgebiet, die Radio Eins Privatrado GmbH, mit Schreiben vom 23.06.2021 die Erteilung einer an ihre derzeitige Zulassung anschließenden Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk in diesem Versorgungsgebiet beantragt. In diesem Antrag wird ausdrücklich folgendes ausgeführt: *„Der gegenständliche Antrag bezieht sich sohin inhaltlich auf diese ausgeschriebene, aktuell von der Antragstellerin bereits (noch bis 08.01.2022) betriebene, (zusammengefasste) Zulassung.“*

Der Antrag der Radio Eins Privatrado GmbH richtet sich somit auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten, die anschließend an ihre laufende Zulassung gewährt werden soll.

2.2.2. Struktur und Beteiligungen

Die Radio Eins Privatrado GmbH ist eine zu FN 120470 m beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien. Das Stammkapital beträgt EUR 73.000,- und ist zur Gänze einbezahlt. Als selbständig vertretungsbefugte Geschäftsführer fungieren Holger Willoh (seit 01.01.2010) und Ralph Meier-Tanos (seit 13.03.2013). Alleingesellschafterin der Radio Eins Privatrado Gesellschaft m.b.H. ist die Medien Union GmbH Wien.

Die Medien Union GmbH Wien ist eine zu FN 214968 f im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien und einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in der Höhe von EUR 100.000,-. Die Medien Union GmbH Wien steht wiederum im Alleineigentum der Medien Union GmbH Ludwigshafen (HRB 1215 beim Amtsgericht Ludwigshafen; Sitz in Ludwigshafen), an der zu 52,214 % die Vermögensverwaltungsgesellschaft Josef Schaub, eine Gesellschaft des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Ludwigshafen (bestehend aus den Gesellschaftern Dr. Thomas Schaub und Peter Schaub, beide deutsche Staatsbürger) beteiligt ist. Darüber hinaus halten 18 verschiedene natürliche Personen, die allesamt deutsche Staatsbürger

sind, Geschäftsanteile an der Medien Union GmbH Ludwigshafen im Ausmaß von 0,414 % bis 5,122 %.

Treuhandverhältnisse liegen ebenso wenig vor, wie Rechtsbeziehungen zu den in § 8 PrR-G genannten Körperschaften bzw. Organisationen.

2.2.3. Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin

Die Antragstellerin aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.12.2016, KOA 1.021/16-001, über eine zusammengefasste Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ gemäß §§ 28e Abs. 2, 3 und 5, 28g Abs. 2 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G von 09.01.2017 bis zum 09.01.2022.

2.2.4. Geplantes Programm

Die Antragstellerin plant – wie bisher – ein jedenfalls zum überwiegenden Teil eigengestaltetes und außerhalb der Nachtstunden weitgehend moderiertes 24-Stunden-Vollprogramm mit einem Schwerpunkt auf der Zielgruppe der 10- bis 49-jährigen Bevölkerung zu senden. Das Programm soll – v.a. in der Morgen-Schiene und während der „Drive-Time“ – starke Service-Anteile (insbesondere Wetter-, Verkehrs- und Veranstaltungs-Informationen) enthalten. Nachrichten mit globalen, nationalen und regionalen Inhalten werden außerhalb der Nachtstunden regelmäßig (üblicherweise stündlich) gesendet. Dazu kommen anlassbezogene Berichte und Reportagen zu Ereignissen von politischer, sozialer und gesellschaftlicher Bedeutung (z.B. Wahlen, Sportbewerbe, Veranstaltungen etc.).

Nachrichten und Schlagzeilen sollen werktags (Montag bis Freitag) grundsätzlich stündlich zwischen 05:50 und 19:50 Uhr gesendet werden, an Wochenenden und Feiertagen zwischen 06:50 und 18:50 Uhr. Die Länge der Schlagzeilen-/Nachrichtenblöcke wird je nach Nachrichtenlage und Tageszeit zwischen 30 und 210 Sekunden betragen. Der Fokus liegt auf Nachrichten aus dem Sendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland bzw. auf Themen, die die Menschen aus dem Sendegebiet betreffen bzw. in ihrem Lebensumfeld interessieren. Ergänzt wird die aktuelle Berichterstattung um Themen aus Österreich, Europa und der Welt. Nachrichten sollen von der Antragstellerin selbst produziert oder, falls sie zugekauft werden, durch Dritte nach den Vorgaben der Antragstellerin so produziert werden, dass ausgeschlossen ist, dass die gleichen Nachrichten auch in Programmen anderer Zulassungsinhaber gesendet werden.

Das Programm ist innerhalb der genannten Zeiten (werktags zwischen 5.50 und 21.50 Uhr sowie an Wochenenden/Feiertagen zwischen 6.50 und 18.50 Uhr) zum überwiegenden Teil moderiert. Es ist prinzipiell eigengestaltet, eine Mantelprogrammübernahme ist nicht vorgesehen. Programmübernahmen in Form von anlassbezogenen Kooperationen mit anderen Sendern wie etwa bei politischen Großereignissen (z.B. Wahldiskussionen) oder anderen Gemeinschaftsaktionen (z.B. Übertragung Radiopreis-Gala) stellen Ausnahmefälle dar.

Der Fokus des Wortprogramms liegt auf jenen Themen, die die Hörerinnen und aus dem Sendegebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland betreffen bzw. in ihrem Lebensumfeld interessieren. Dabei werden u.a. die Felder Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien, Wissenschaft & Technik, Umwelt & Natur, Unterhaltung und Lifestyle abgedeckt. Das Verhältnis von Wort- zu Musikprogramm wird über den gesamten Tag (05.50 bis 22.00 Uhr) gerechnet durchschnittlich etwa 25:75 betragen (Wortanteil inklusive Werbung und Produktionselemente).

Das Musikprogramm entspricht im Wesentlichen einem AC-Format mit Schwerpunkt im Bereich Rock und Rock/Pop unter Berücksichtigung auch österreichischer Interpreten.

2.2.5. Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

Hinsichtlich der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin auf die bisherige Tätigkeit im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.12.2016, KOA 1.021/16-001, seit 09.01.2017. Davor war die Antragstellerin bereits – seit dem Jahr 2001 – Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien 88,6 MHz“.

Die Antragstellerin verfügt somit bereits über die notwendige Infrastruktur sowie die erforderlichen Mitarbeiter für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im geplanten Umfang. Die Mitarbeiter der Antragstellerin, die schon bisher für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ verantwortlich waren, sollen auch in Zukunft für die Antragstellerin tätig sein.

Insbesondere soll die Abwicklung und Programmgestaltung weiterhin unter der Leitung der bereits aktiven Führungskräfte erfolgen. Es sind dies

- die Geschäftsführer Ralph Meier-Tanos und Holger Willoh,
- der programmliche Leiter Thomas Korponay-Pfeifer,
- der technische Leiter Gustav Wirtl,
- der Verkaufsleiter Günther Zögernitz und
- die Marketing- und Digitalleiterin Niki Fuchs.

Insgesamt beabsichtigt die Antragstellerin, wie schon derzeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausmaß von ca. 40 Vollzeit-Äquivalenten zu beschäftigen, wobei rund 18 Personen unmittelbar für das Programm zuständig sein werden. Elf Personen werden, voraussichtlich in einer Tochtergesellschaft, für den Werbungsverkauf zuständig sein. Die restlichen Mitarbeiter teilen sich auf Administration, Marketing, Technik und Disposition auf. Dazu kommen noch variabel rund zehn freie Mitarbeiter.

2.2.6. Finanzielle Voraussetzungen

Hinsichtlich ihrer finanziellen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin auf die bereits seit Jahren erfolgte Veranstaltung von Hörfunk und geht von einer Fortführung ihres bestehenden Businessplans aus. Die Antragstellerin kann die bestehende Hörfunkveranstaltung aufgrund der bereits bestehenden Infrastruktur ohne weitere Investitionen fortsetzen und auf die bestehenden Ressourcen zurückgreifen. Das Finanzierungskonzept der Antragstellerin basiert auf Einnahmen sowohl aus der Kooperation mit der Radio Marketing Service (RMS) als auch aus der regionalen Eigenvermarktung. Die Antragstellerin hat dazu einen Finanzplan für die nächsten fünf Jahre vorgelegt, der eine moderate, kontinuierliche jährliche Steigerung ihrer Werbeerlöse beschreibt.

Die Antragstellerin verweist darauf, dass sie – entgegen dem allgemeinen Markttrend der Privatradios – in den letzten Jahren eine Steigerung ihrer Tagesreichweite in der Zielgruppe erreicht hat. So lag die Tagesreichweite der Antragstellerin in der Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen zuletzt bei 10,3 %, im Gesamtmarkt bei 16 %. In ihrer Finanzvorschau geht die Antragstellerin von einem weiteren Ausbau dieser Marktposition bis zum Jahr 2024 aus und rechnet mit einer moderaten

Steigerung der Tagesreichweite, und zwar in der Zielgruppe 14-49 auf 10,5 bis 12 %, im Gesamtmarkt auf 16,5 bis 18 %.

Im Business-Case der Antragstellerin nimmt die regionale Eigenvermarktung mit 35-40 % der gesamten Werbeerlöse von ca. EUR 6,5 Mio. pro Jahr einen wichtigen Anteil ein. Die übrigen Erlöse stammen aus der Erlösverteilung der RMS-Vermarktung.

Auch hinsichtlich der Kosten geht die Antragstellerin von einer Fortschreibung des laufenden Betriebs mit moderaten Steigerungen aus. Davon ausgehend rechnet sie – wie bereits bisher – mit einer durchgehend profitablen Hörfunkveranstaltung.

2.2.7. Technisches Konzept

Das von der Antragstellerin vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar. Die Antragstellerin verfügt über keine weiteren Zulassungen, deren Versorgungsgebiete sich mit dem gegenständlichen Versorgungsgebiet überschneiden könnten.

2.3. Stellungnahmen der Landesregierungen

In ihrer Stellungnahme vom 26.11.2021 teilte die Steiermärkische Landesregierung mit, dass es gegen den Antrag der Radio Eins Privatrado GmbH keine Einwendungen gebe. Die Burgenländische Landesregierung, die Wiener Landesregierung, die Niederösterreichische Landesregierung und die Oberösterreichische Landesregierung haben binnen der gesetzten Frist keine Stellungnahme abgegeben.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich aus dem Zulassungsantrag, den eingebrachten Ergänzungen und den zitierten Akten der KommAustria. Die Feststellungen zu den Beteiligungsverhältnissen der Antragstellerin beruhen auf den Angaben im Antrag sowie auf der Einsichtnahme in das offene Firmenbuch.

Das Antragsvorbringen, auf welchem die getroffenen Feststellungen in Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, ist glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf den schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen vom 23.07.2021.

Der Inhalt der Stellungnahme Landesregierungen bzw. die Feststellung, dass diese von einer Stellungnahme absehen, ergibt sich aus deren entsprechenden Schreiben.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Ausschreibung und Behördenzuständigkeit

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

Am 03.08.2021 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 iVm Abs. 2 PrR-G antragsgemäß die Ausschreibung des Versorgungsgebiets „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<https://www.rtr.at>).

4.2. Rechtzeitigkeit des Antrags

Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach diesem Bundesgesetz gestellt werden können.

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 05.10.2021 um 13:00 Uhr.

Der Antrag der Antragstellerin langte rechtzeitig innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

4.3. Zusammengefasste Zulassung

Der Antragstellerin wurde mit Bescheid der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, eine zusammengefasste Zulassung gemäß §§ 28e und 28g PrR-G durch Zusammenfassung darin näher beschriebener Versorgungsgebiete erteilt.

§ 28g PrR-G lautet:

„Sonderbestimmungen für zusammengefasste Zulassungen

§ 28g. (1) *Personen und Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over) nur einmal versorgen.*

(2) *Auf zusammengefasste Zulassungen finden die §§ 3 Abs. 5 und 6 und § 17 Abs. 1 keine Anwendung. Eine zusammengefasste Zulassung wird für die Dauer jener einzelnen Zulassung (§ 28e Abs. 1 Satz 2), die zum Zeitpunkt der Antragstellung die größte technische Reichweite erzielt, erteilt, mindestens aber für fünf Jahre. In weiterer Folge bestimmt sich die Dauer nach § 3 Abs. 1 Satz 3.*

(3) *Nach Wirksamkeit der Erteilung einer zusammengefassten Zulassung können Inhaber bestehender Zulassungen, wenn sie seit mindestens zwei Jahren ihren Sendebetrieb ausgeübt haben, zugunsten der Erweiterung (§ 10 Abs. 1 Z 4) des bisherigen Versorgungsgebietes einer zusammengefassten Zulassung ihre Zulassung auf den Inhaber dieser Zulassung übertragen, solange der in § 28f Abs. 4 genannte Vomhundertsatz nicht überschritten wird. § 3 Abs. 4 findet keine Anwendung. Die Regulierungsbehörde hat dazu die zusammengefasste Zulassung bei unveränderter Zulassungsdauer dahingehend abzuändern, dass unter Berücksichtigung des § 10 Abs. 2 jene Übertragungskapazitäten zugeordnet werden, die bisher von der zu übertragenden Zulassung umfasst waren. Kommt die Behörde bei der Prüfung der Voraussetzungen zur Auffassung,*

dass das Programm der zusammengefassten Zulassung schwerwiegende nachteilige Auswirkungen auf die Wettbewerbssituation, die Wirtschaftlichkeit bestehender Hörfunkveranstalter oder die Angebotsvielfalt für die Hörer im von der zu übertragenden Zulassung erfassten Versorgungsgebiet erwarten lässt, so hat sie unter sinngemäßer Anwendung von § 28e Abs. 3 die zusammengefasste Zulassung durch Erteilung von Auflagen abzuändern oder die Übertragung zu versagen.

(4) Sendeausstiege aus dem Programm für die Ausstrahlung von Werbung und Informationssendungen sind nur bis zu einer Dauer von maximal 10 vH der täglichen Sendezeit und jeweils nur für alle Übertragungskapazitäten innerhalb eines Bundeslandes zulässig. In der Zulassung erteilte Auflagen nach § 3 Abs. 2 oder § 28e Abs. 3 bleiben von dieser Einschränkung unberührt.

(5) Die Zusammenfassung einer Zulassung gemäß § 28e mit einer anderen derartigen Zulassung oder mit einer bundesweiten Zulassung oder der Ausbau einer bundesweiten Zulassung um eine zusammengefasste Zulassung sind unzulässig.“

Aus dem Wortlaut und der Systematik von § 28g Abs. 2 letzter Satz PrR-G („In weiterer Folge...“) ergibt sich aus Sicht der KommAustria unzweifelhaft, dass eine einmal gemäß § 28e PrR-G erteilte Zulassung auch bei einer erneuten Zuteilung desselben Versorgungsgebietes eine „zusammengefasste Zulassung“ gemäß § 28e ff bleibt und damit die Sonderbestimmungen des § 28g PrR-G weiterhin gelten. Dies gilt – mangels gegenteiliger gesetzlicher Anordnung – auch im gegenständlichen Fall von Antrag und Ausschreibung gemäß § 12 Abs. 1 iVm § 13 Abs. 1 Z 3 PrR-G, wenn sich ein solcher Antrag ausdrücklich auf ein gemäß § 28e PrR-G gebildetes Versorgungsgebiet bezieht. Dies entspricht erkennbar auch dem unzweifelhaften Verständnis der Antragstellerin, wenn diese ausdrücklich ausführt, dass sich ihr Antrag inhaltlich auf die aktuell von ihr ausgeübte, zusammengefasste Zulassung bezieht.

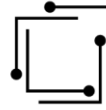
4.4. Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege.

Im Fall von analogem terrestrischen Hörfunk sind gemäß § 5 Abs. 2 Z 3 lit. a PrR-G die für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere der geplante Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik darzustellen.

Zusammen mit dem Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen nach Abs. 2 haben Antragsteller gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G ferner glaubhaft zu machen, dass sie fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllen und dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des von den Zulassungswerbern in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.



4.4.1. Voraussetzungen gemäß § 5 Abs. 2 Z 1 und Z 3 PrR –G

Die Antragstellerin hat die nach § 5 Abs. 2 Z 1 PrR-G geforderten Unterlagen sowie die nach Z 3 lit. a leg. cit. geforderten Angaben über die für die Verbreitung des Programms geplante Übertragungskapazität vorgelegt.

In der Folge hat die KommAustria zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

4.4.2. Voraussetzungen gemäß den §§ 7 und 8 PrR-G

§ 7 PrR-G lautet:

„Hörfunkveranstalter

§ 7. (1) *Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.*

(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGBl. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

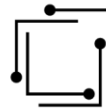
(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter aufgrund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.“

§ 8 PrR-G lautet:

„Ausschlussgründe

§ 8. *Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:*

- 1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,*
- 2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,*



3. *den Österreichischen Rundfunk,*
4. *ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichzuhalten sind, und*
5. *juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“*

Die Antragstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich. Die Letzteigentümer sind durchwegs deutsche Staatsangehörige. Die Eigentumsverhältnisse weisen keine im Sinne des § 7 Abs. 2 und 3 PrR-G verpönte Struktur auf. Treuhandverhältnisse sind keine vorhanden. Somit wird insgesamt § 7 PrR-G entsprochen. Es liegen auch keine Ausschlussgründe gemäß § 8 PrR-G vor.

4.4.3. Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G

§ 9 PrR-G lautet:

„Beteiligungen von Medieninhabern

§ 9. (1) *Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

(2) *Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

(3) *Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),*

1. *mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,*
2. *mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und*
3. *mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogramme versorgen.*

(4) *Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,*

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“

Nach der Bestimmung des § 9 Abs. 1 PrR-G dürfen sich die Versorgungsgebiete eines Hörfunkveranstalters sowie die einer Person zuzurechnenden Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person gemäß § 9 Abs. 1 dritter Satz iVm Abs. 4 Z 1 PrR-G insbesondere dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber „unmittelbar“ eine Beteiligung von mehr als 25 % der Kapitalanteile hält.

Die Antragstellerin verfügt neben ihrer am 09.01.2021 auslaufenden Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im gegenständlichen Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.12.2016, KOA 1.021/16-001, über keine weiteren Hörfunkzulassungen, sodass insoweit keine Konstellation gegeben ist, die einen Ausschlussgrund nach § 9 Abs. 1 PrR-G bilden könnte.

Es bestehen auch keine mit der Antragstellerin iSd § 9 Abs. 1 iVm Abs. 4 Z 1 PrR-G verbundene Unternehmen in Österreich. Es liegt somit auch kein weiterer Ausschlussgrund im Sinne des § 9 PrR-G vor.

4.4.4. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Kolonovits/Muzak/Stöger*, Verwaltungsverfahrenrecht¹¹, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Wortfolge „glaubhaft zu machen“ ist dahingehend zu verstehen, dass der Antragsteller die Behörde von der Wahrscheinlichkeit – und nicht etwa von der Richtigkeit – des Vorliegens einer

bestimmten Tatsache zu überzeugen hat. Damit ist aber die Pflicht des Antragstellers verbunden, initiativ alles darzulegen, was für das Zutreffen der Voraussetzungen spricht und diesbezüglich konkrete Umstände anzuführen, die objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen dieser Voraussetzungen liefern. Insoweit trifft den Antragsteller eine erhöhte Mitwirkungspflicht (vgl. VwGH 30.06.2011, 2011/03/0039, VwGH 16.12.2008, 2008/11/0170, VwGH 15.09.2006, 2005/04/0120).

Die Antragstellerin hat im Zuge des Verfahrens zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf die bestehende Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet verwiesen bzw. führt Personen an, die am bestehenden Hörfunkprogramm federführend mitwirken.

Auch wenn im Zuge der Erteilung der derzeit bestehenden Zulassung das Vorliegen der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen glaubhaft zu machen und von der Behörde zu würdigen war, so geschah dies auch dort nur im Rahmen einer Prognoseentscheidung. Sollte sich im Zuge der Zulassungsausübung herausstellen, dass die von der Behörde getroffene Prognose nicht zutrifft und die Hörfunkveranstalterin die notwendigen Voraussetzungen gar nicht (oder nicht mehr) erfüllt, so wäre dies auch kein Grund für den Widerruf (vgl. § 28 Abs. 1 PrR-G) oder das Erlöschen (vgl. § 3 Abs. 3 PrR-G) der Zulassung. All dies bedeutet jedoch, dass in einem weiteren Zulassungsverfahren das Vorliegen dieser Voraussetzungen nicht zwingend aus der Innehabung einer Zulassung folgt, sondern stets neu zu beurteilen ist. Sehr wohl lassen sich aber aus der Tätigkeit und dem Verhalten der Hörfunkveranstalterin im Rahmen bereits erteilter Zulassungen Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Antragstellerin sendet im gegenständlichen Versorgungsgebiet seit Zulassungsbeginn der zusammengefassten Zulassung gemäß §§ 28e ff PrR-G aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, ein 24-Stunden-Vollprogramm. Davor war sie Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien 88,6 MHz“. Unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (technische Infrastruktur, Personal und redaktionelle Organisation) und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Antragstellerin die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringt. Das von der Antragstellerin vorgelegte Portfolio mit den dargestellten Arbeitsbereichen und den jeweils dafür verantwortlichen Personen, deren fachliche Qualifikation belegt wurde, bietet in fachlicher und organisatorischer Hinsicht ausreichend Gewähr für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms.

Die Antragstellerin legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen u.a. einen Businessplan für die ersten fünf Jahre vor. Die Erlösplanungen für die kommenden fünf Geschäftsjahre gehen von einer kontinuierlichen Steigerung der Erlöse aus. Die Unterlagen sind insgesamt schlüssig und vermitteln – unter Berücksichtigung, dass die Antragstellerin bereits Zulassungsinhaberin im gegenständlichen Versorgungsgebiet ist und der Businessplan daher nur als Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes zu sehen ist – den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ durch die Antragstellerin.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen Jahren unter Beweis gestellt hat.

4.5. Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet:

„Programmgrundsätze

§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.

(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.

(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung Religion und Nationalität aufstacheln.

(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“

Die Antragstellerin hat ihr bereits in Geltung stehendes Redaktionsstatut vorgelegt. Weiters hat sie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

4.6. Auswahlgrundsätze nach § 6 PrR-G

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 sowie VwGH 21.04.2004, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet:

„Auswahlgrundsätze für analogen terrestrischen Hörfunk

§ 6. (1) *Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,*

1. *bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und*
2. *von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.*

(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, da der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Antragstellerin vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

4.7. Stellungnahmen der Landesregierungen

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet.

§ 23 PrR-G lautet:

„Stellungnahmerecht

§ 23. (1) *Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.*

(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.

(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“

Aus den Materialien (ErlRV 401 BlgNR, XXI. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und aufgrund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des BKS vom 06.11.2002, 611.113/001-BKS/2002).

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Stellungnahme festgehalten, dass es gegen den Antrag der Radio Eins Privatradios GmbH keine Einwendungen gebe. Die Burgenländische Landesregierung, die Wiener Landesregierung, die Niederösterreichische Landesregierung und die Oberösterreichische Landesregierung haben binnen der gesetzten Frist keine Stellungnahme abgegeben.

4.8. Befristung

Gemäß § 28g Abs. 2 zweiter Satz PrR-G wird eine zusammengefasste Zulassung für die Dauer jener einzelnen Zulassung erteilt, die zum Zeitpunkt der Antragstellung die größte technische Reichweite erzielt, mindestens aber für fünf Jahre. In weiterer Folge bestimmt sich die Dauer nach § 3 Abs. 1 dritter Satz PrR-G. Gemäß § 3 Abs. 1 dritter Satz PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen.

Die bestehende, gemäß § 28g Abs. 2 zweiter Satz PrR-G auf fünf Jahre befristete Zulassung für das Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ endet am 09.01.2022 (vgl. den Bescheid der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, mit dem diese für fünf Jahre beginnend mit dem 09.01.2017 erteilt wurde). Die Antragstellerin, die wie dargestellt nunmehr einen Antrag gemäß § 12 Abs. 1 PrR-G gestellt hat, aufgrund dessen eine Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 1 Z 3 PrR-G erfolgt ist, beantragt ausdrücklich die Erteilung einer Zulassung im Anschluss an ihre bestehende Zulassung. Die bestehende Zulassung wurde für fünf Jahre beginnend mit 09.01.2017 erteilt und endet somit gemäß § 32 Abs. 2 AVG am 09.01.2022.

Die verfahrensgegenständliche Zulassung ist somit für zehn Jahre beginnend mit 10.01.2022 zu erteilen.

Eine Abweisung des Antrags hinsichtlich des 09.01.2022 konnte insofern unterbleiben, als die Antragstellerin unzweifelhaft die Erteilung einer Zulassung im Anschluss an ihre bestehende Zulassung beantragt (und deren Dauer nur gemäß § 32 Abs. 2 AVG falsch berechnet) hat.

4.9. Programmgestaltung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das von der Antragstellerin im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter

den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

4.10. Versorgungsgebiet und Übertragungskapazitäten

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Dementsprechend waren die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten nach § 13 Abs. 7 Z 1 und Abs. 9 TKG 2021 zuzuordnen (Spruchpunkt 1.) und nach § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 34 Abs. 2 und 5 TKG 2021 die entsprechende Bewilligung für die Funkanlage zu erteilen (Spruchpunkt 2.).

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten als jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (ErIRV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen.

Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland sowie angrenzende Bereiche der Bundesländer Oberösterreich (westlich von St. Valentin) und Steiermark (Teile der Oststeiermark sowie Raum Mariazell).

4.11. Auflagen in technischer Hinsicht

Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 könnten Bescheide, mit denen eine Funkanlagenbewilligung erteilt werden, Nebenbestimmungen enthalten. Dabei können Auflagen vorgeschrieben werden, die erforderlich sind, um im Rahmen des konkreten Einsatzes der Funkanlage den störungsfreien Betrieb von anderen Funkanlagen sicherzustellen, insbesondere, wenn ein Koordinierungsverfahren mit in- oder ausländischen Funkanlagen erforderlich ist.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass für eine Reihe von Übertragungskapazitäten die endgültigen Ergebnisse der Koordinierungsverfahren noch ausstehend sind. Für diese Übertragungskapazitäten kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung (Spruchpunkte 3. bis 5.).

4.12. Kosten

Nach § 1 BVwAbgV haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,-.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001 mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war (Spruchpunkt 7.).

4.13. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung

Gemäß § 13 Abs. 1 VwGVG haben rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerden aufschiebende Wirkung; gemäß § 13 Abs. 2 VwGVG kann die Behörde die aufschiebende Wirkung mit Bescheid jedoch ausschließen, wenn nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien der vorzeitige Vollzug des angefochtenen Bescheides oder die Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Ein solcher Ausspruch ist tunlichst schon in den über die Hauptsache ergehenden Bescheid aufzunehmen.

Die derzeit von der Antragstellerin derzeit ausgeübte Zulassung aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, endet am 09.01.2022 durch Zeitablauf. Der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher ein dringendes öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung. Im vorliegenden Fall würde mangels anderer Antragsteller auch nicht in die Interessen anderer Parteien eingegriffen werden. Es war daher unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses iSd § 13 Abs. 2 VwGVG dringend geboten, den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer allfälligen Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid auszusprechen (Spruchpunkt 6.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei

der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.021/21-015“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

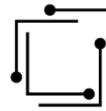
Wien, am 09. Dezember 2021

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

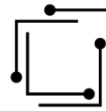
Beilagen:

Technische Anlageblätter, Beilagen 1 bis 29



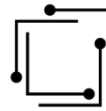
Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.021/21-0151.021/21-015

1	Name der Funkstelle	ASPANG 2					
2	Standortbezeichnung	Kulmariegel					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	89,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E07 25	47N32 56	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	818					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	6,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	19,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	33,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	5,8	4,9	4,5	4,4	4,4	4,4
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	4,5	4,9	5,8	6,7	7,9	8,8
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	10,8	12,1	13,7	15,1	16,4	17,4
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	18,4	19,0	19,5	19,7	19,8	19,7
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	19,5	19,0	18,4	17,4	16,4	15,1
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	13,7	12,1	10,8	8,8	7,9	6,7	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



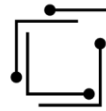
Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	BADEN 4					
2	Standortbezeichnung	Waltersdorfer Straße					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	100,20					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E14 40	48N00 08	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	222					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	38,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	17,6					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	16,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	39,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



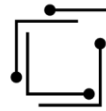
Beilage 3. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	BERNDORF 2					
2	Standortbezeichnung	Guglzipf					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	87,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E06 46	47N56 19	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	466					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	23,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,7					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	15,7	15,1	14,1	12,8	11,5	9,6
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	7,5	5,0	1,6	-2,0	-5,0	-8,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	-5,0	-2,0	1,6	5,0	7,5	9,6
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	11,5	12,8	14,1	15,1	15,7	16,3
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	16,6	16,9	17,0	16,9	16,6	16,3	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



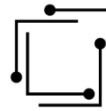
Beilage 4. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	BRUCK AN DER LEITHA					
2	Standortbezeichnung	EVN Mast					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	91,10					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E44 01	48N00 52	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	158					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	50,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	21,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	19,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	39,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	19,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



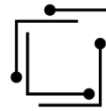
Beilage 5. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	ERNSTBRUNN					
2	Standortbezeichnung	Leiser Berge					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	101,00					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E22 17	48N33 31	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	450					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	19,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	22,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	-3,0	-8,0	2,0	7,0	12,0	15,4
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	18,0	20,0	21,3	22,0	21,9	21,2
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	19,7	17,8	15,0	11,6	8,0	3,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	-3,0	2,5	7,3	10,5	13,5	15,9
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	17,3	18,6	19,2	19,4	19,1	18,5
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	17,1	15,5	13,2	10,6	7,9	-3,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



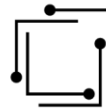
Beilage 6. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	GFOEHL					
2	Standortbezeichnung	Silo					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	107,40					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E29 36	48N30 58	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	580					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	27,3					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	26,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	39,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	26,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



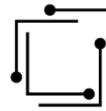
Beilage 7. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	HOLLABRUNN 2					
2	Standortbezeichnung	Haberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	104,70					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E03 54	48N29 02	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	414					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	19,1					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	22,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	31,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	15,2	16,9	17,8	18,2	18,1	17,6
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	16,8	16,0	15,2	14,8	14,1	12,9
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	10,4	7,0	4,5	3,5	4,9	9,5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	12,7	15,3	17,5	19,1	20,3	21,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	21,4	21,6	21,6	21,4	21,1	20,8
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	21,3	22,0	21,7	20,1	17,0	14,3	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				
22	Bemerkungen						



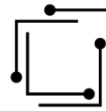
Beilage 8. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	HORN 2					
2	Standortbezeichnung	Steindlberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	101,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E39 12	48N42 18	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	530					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	35,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	29,3					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	29,9					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	5,0	5,0	4,0	3,0	3,0	6,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	12,5	18,0	22,3	25,8	27,3	27,7
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	27,3	27,7	29,0	29,9	29,5	27,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	26,2	26,3	26,7	25,7	23,5	23,8
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	25,2	24,9	23,7	24,5	25,8	25,6
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	24,8	23,5	21,0	17,4	10,0	5,5	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		WEITRA 2 104,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



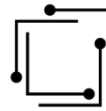
Beilage 9. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	JENNERSDORF 2					
2	Standortbezeichnung	Bewag RF					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	96,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E09 26	46N58 45	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	363					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	30,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	17,5					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	30,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	-7,0	-8,0	-9,0	-10,0	-9,0	-8,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	-7,0	-6,0	-5,0	-4,0	-2,0	5,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	7,0	12,0	14,8	17,1	19,0	20,3
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	21,5	22,2	22,8	23,0	22,8	22,2
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	21,5	20,3	19,0	17,1	14,8	12,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	7,0	5,0	-2,0	-4,0	-5,0	-6,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	4 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	RECHNITZ 2 105,5 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	nein					
22	Bemerkungen						



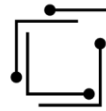
Beilage 10. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle		KREMS				
2	Standortbezeichnung		Kalorisches Kraftwerk Theiß				
3	Lizenzinhaber		Radio Eins Privatrado GmbH				
4	Senderbetreiber		w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz		106,20				
6	Programmname		*886*				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		015E42 32	48N23 37	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		190				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		125,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		26,5				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		26,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		53,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	24,8	23,9	22,2	19,0	18,0	16,2
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	15,9	19,8	22,7	24,4	25,0	25,2
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	24,2	22,4	20,1	16,7	13,5	12,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	10,4	6,8	6,2	-4,0	9,8	16,6
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	19,7	22,7	24,3	25,3	24,8	24,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	24,9	26,0	25,2	23,1	23,2	24,6	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		S POELTEN 2 100,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



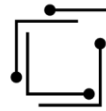
Beilage 11. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle		LUNZ 2				
2	Standortbezeichnung		Maiß				
3	Lizenzinhaber		Radio Eins Privatrado GmbH				
4	Senderbetreiber		w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz		102,20				
6	Programmname		*886*				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		015E04 35	47N51 49	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		890				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		20,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		21,6				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		23,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		51,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,4	21,5	22,4	22,9	23,0	22,9
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	22,4	21,5	20,4	18,7	16,4	13,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	8,0	1,0	8,0	13,0	16,4	18,7
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	20,4	21,5	22,4	22,9	23,0	22,9
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	22,4	21,5	20,4	18,7	16,4	13,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	8,0	1,0	8,0	13,0	16,4	18,7	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	6 hex	47 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		MELK 103,3 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



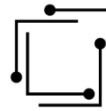
Beilage 12. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	MATTERSBURG					
2	Standortbezeichnung	Heuberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,30					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E18 22	47N41 53	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	741					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	45,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	19,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,5	21,5	24,0	27,0	28,5	29,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	30,0	29,8	29,0	27,0	23,5	18,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	10,0	5,0	15,0	10,0	5,0	3,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	1,0	3,0	5,0	10,0	12,0	10,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	5,0	14,0	20,5	24,3	26,0	27,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	27,0	26,4	25,4	23,9	21,0	19,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	4 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		RECHNITZ 2 105,5 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



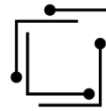
Beilage 13. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	MELK					
2	Standortbezeichnung	Hiesberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	103,30					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E17 08	48N10 59	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	529					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	44,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	31,2					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	34,5					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	13,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	33,9	31,6	27,8	25,1	25,5	23,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	14,8	9,8	9,8	14,8	23,5	25,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,1	27,8	31,6	33,9	34,5	34,4
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	32,8	31,9	32,7	33,9	33,5	32,4
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	32,7	33,7	33,7	32,7	32,4	33,5
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	33,9	32,7	31,9	32,8	34,4	34,5	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		S POELTEN 2 100,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



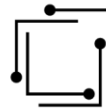
Beilage 14. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	MITTERBACH ERL 2					
2	Standortbezeichnung	Gemeindealpe					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,80					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E14 55	47N48 42	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1625					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	15,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	35,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	13,0	13,1	13,2	13,7	14,3	15,1
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	15,9	16,7	17,5	18,3	18,8	19,2
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	19,4	19,7	19,8	19,9	20,0	20,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	20,0	19,9	19,8	19,7	19,4	19,2
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	18,8	18,3	17,5	16,7	15,9	15,1
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	14,3	13,7	13,2	13,1	13,0	13,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	SCHEIBBS 2 106,1 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja					
22	Bemerkungen						



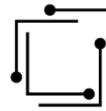
Beilage 15. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	NEUNKIRCHEN					
2	Standortbezeichnung	EVN Kraftwerk					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	98,20					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E06 24	47N43 32	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	357					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	100,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	24,3					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	26,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	10,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	8,0	8,0	8,0	9,0	10,0	11,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	13,8	15,7	17,2	19,3	21,0	22,5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	23,6	24,6	25,2	25,7	25,9	26,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	25,9	25,7	25,2	24,6	23,6	22,5
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	21,0	19,3	17,2	15,7	13,8	11,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmszubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	WR NEUSTADT 106,7 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	nein					
22	Bemerkungen						



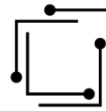
Beilage 16. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	OED					
2	Standortbezeichnung	Mobilfunkmast					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	96,00					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014E44 43	48N07 13	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	393					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	32,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	26,5					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	29,4	29,7	29,9	30,0	29,9	29,7
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	29,4	28,7	27,9	27,0	25,6	24,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	22,2	20,1	17,0	14,6	11,0	8,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	5,0	8,0	11,0	14,6	17,0	20,1
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	22,2	24,0	25,6	27,0	27,9	28,7	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	MELK 103,3 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	nein					
22	Bemerkungen						



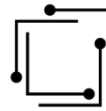
Beilage 17. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	RECHNITZ 2					
2	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	105,50					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E23 16	47N20 43	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	850					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	47,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,2					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	34,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	28,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	25,4	23,6	21,5	18,5	16,5	14,6
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	12,0	11,0	14,0	14,4	14,4	14,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	14,4	15,2	17,4	19,7	22,1	24,1
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	25,7	27,3	28,4	29,3	29,7	30,4
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	31,6	33,1	33,7	34,0	33,4	32,2
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	30,6	29,5	29,3	29,2	28,2	27,3	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	4 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja					
22	Bemerkungen						



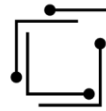
Beilage 18. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	S POELTEN 2					
2	Standortbezeichnung	Schildberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	100,80					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E42 37	48N12 43	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	406					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	35,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,9					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	32,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	23,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	28,4	30,4	31,2	30,7	28,9	26,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,5	15,0	15,0	22,0	23,4	22,7
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	22,5	22,5	23,4	23,5	23,8	25,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	28,7	31,1	31,9	31,4	30,4	29,9
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	30,0	30,4	30,3	29,2	28,4	28,3
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	29,3	30,4	30,9	30,3	28,0	26,6	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Leitung				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



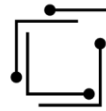
Beilage 19. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	S VALENTIN					
2	Standortbezeichnung	Rittmannsberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	101,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014E32 58	48N09 31	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	388					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	18,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	12,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	32,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	14,0	12,6	11,0	9,2	7,1	4,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	1,6	-2,0	-5,0	-8,0	-8,0	-8,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0	-5,0	-2,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	1,6	4,0	7,1	9,2	11,0	12,6
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	14,0	14,9	15,7	16,4	16,7	16,9
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	17,0	16,9	16,7	16,4	15,7	14,9	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		MELK 103,3 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



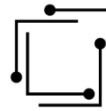
Beilage 20. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	SCHEIBBS 2					
2	Standortbezeichnung	Holzkogel					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,10					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E12 07	47N59 48	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	883					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	19,1					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	21,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	50,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,3	18,8	16,5	14,1	11,1	6,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	1,0	-3,0	-8,0	-13,0	-8,0	-3,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	1,0	6,5	11,1	14,1	16,5	18,8
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	20,3	21,4	21,8	21,8	21,1	16,4
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	16,7	13,3	8,3	6,9	8,3	13,3
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	16,7	16,4	21,1	21,8	21,8	21,4	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		MELK 103,3 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



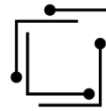
Beilage 21. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	SCHOEPFL					
2	Standortbezeichnung	Laaben					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	92,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E54 48	48N05 16	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	889					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	9,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	15,0					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	25,7					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	6,9	5,9	4,9	3,8	1,8	-2,7
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	-16,2	3,5	10,7	15,4	18,8	21,4
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	23,3	24,7	25,4	25,7	25,4	24,7
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	23,3	21,4	18,8	15,4	10,7	3,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	-16,2	-2,7	1,8	3,7	4,8	5,9
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	6,9	7,8	8,4	8,7	8,5	7,8	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		S POELTEN 2 100,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



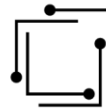
Beilage 22. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	TRAISEN 2					
2	Standortbezeichnung	Kaiserkogel Giesenberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	102,70					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E32 47	48N03 39	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	660					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	26,7					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	27,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	16,0	15,0	15,0	15,0	16,0	16,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	18,0	20,0	22,3	24,6	26,2	26,3
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,2	24,1	24,8	26,5	26,8	26,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	25,6	26,3	27,0	26,3	25,6	26,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	26,8	26,4	24,7	24,1	25,2	26,3
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	26,2	24,6	22,1	20,0	18,0	16,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		S POELTEN 2 100,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



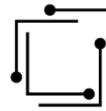
Beilage 23. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	Waidhofen Thaya 2					
2	Standortbezeichnung	Frauenstaffeln					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	96,40					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E21 08	48N47 36	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	679					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	47,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,1					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,7					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	18,2	16,9	14,9	13,7	8,7	14,7
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	19,2	21,0	22,4	22,9	23,0	22,8
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	22,2	21,1	19,7	17,2	11,7	0,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	7,7	10,2	12,9	15,8	18,7	20,9
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	22,1	22,4	22,2	22,8	23,6	23,4
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	22,0	20,5	20,8	21,7	21,2	19,7	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		WEITRA 2 104,9 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



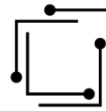
Beilage 24. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	Waidhofen YB 4					
2	Standortbezeichnung	Mühlberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014E49 04	47N56 19	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	540					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	20,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	22,4					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	20,5	18,0	12,5	15,0	17,5	18,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	20,6	22,0	22,6	23,0	22,5	21,4
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	19,8	17,1	13,9	8,8	5,0	6,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	4,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	2,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	4,0	5,5	5,0	0,0	11,0	16,4
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	19,8	21,5	22,3	22,9	22,7	21,9	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		MELK 103,3 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



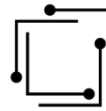
Beilage 25. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle		WEITRA 2				
2	Standortbezeichnung		Nebelstein				
3	Lizenzinhaber		Radio Eins Privatrado GmbH				
4	Senderbetreiber		w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz		104,90				
6	Programmname		*886*				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		014E46 50	48N40 26	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		992				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		53,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		30,5				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		34,8				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		13,0				
15	Polarisation		M				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	25,0	27,0	29,0	31,0	31,8	31,8
	V	25,0	27,0	29,0	31,0	31,8	31,8
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	31,0	29,0	29,0	30,0	30,0	29,0
	V	31,0	29,0	29,0	30,0	30,0	29,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	28,0	28,0	29,0	28,5	28,0	26,0
	V	28,0	28,0	29,0	28,5	28,0	26,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	23,0	17,0	12,0	9,0	12,0	12,0
	V	23,0	17,0	12,0	9,0	12,0	12,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	12,0	12,0	19,0	20,0	17,0	12,0
	V	12,0	12,0	19,0	20,0	17,0	12,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	7,0	7,0	7,0	12,0	17,0	22,0	
V	7,0	7,0	7,0	12,0	17,0	22,0	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code		Land	Bereich	Programm		
	lokal		A hex	C hex	47 hex		
	gem. EN 50067 Annex D	überregional	A hex	6 hex	47 hex		
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		GFOEHL 107,4 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



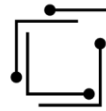
Beilage 26. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	WIEN 12					
2	Standortbezeichnung	Hermanskogel					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	88,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E17 41	48N16 15	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	542					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	28,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	35,2					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	37,3					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8,0					
15	Polarisation	M					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	33,6	33,3	33,1	32,8	32,4	32,3
	V	31,4	31,6	31,9	32,3	33,0	33,8
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	32,1	32,0	31,9	31,9	31,8	31,7
	V	34,3	34,7	35,0	35,1	35,2	35,2
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	31,6	31,6	31,7	32,0	32,3	32,6
	V	35,1	35,1	35,0	35,0	35,0	34,9
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	33,2	33,7	34,3	34,7	35,0	35,1
	V	34,8	34,6	34,3	33,8	33,2	32,5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	35,2	35,1	34,8	34,6	34,4	34,2
	V	32,0	31,5	31,4	31,4	31,4	31,4
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	34,0	34,0	33,9	33,9	33,8	33,7	
V	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4	31,4	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:	Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1					
		Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2					
		Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5					
		RDS – Zusatzsignale: EN 62106					
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja					
22	Bemerkungen						



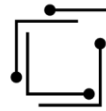
Beilage 27. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle		WIEN HUETTELDORF 2				
2	Standortbezeichnung		Wolfersberg Wasserturm				
3	Lizenzinhaber		Radio Eins Privatradio GmbH				
4	Senderbetreiber		w.o.				
5	Sendefrequenz in MHz		90,50				
6	Programmname		*886*				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		016E14 47	48N12 39	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		322				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		9,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		18,7				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		35,0				
15	Polarisation		V				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	13,1	13,0	13,0	13,0	13,1	13,3
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	13,6	14,2	15,1	15,9	16,7	17,4
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	18,3	18,8	19,3	19,4	19,7	19,8
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	19,9	19,9	20,0	19,9	19,9	19,8
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	19,7	19,4	19,3	18,8	18,3	17,4
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	16,7	15,9	15,1	14,2	13,6	13,3	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		WIEN 12 88,6 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



Beilage 28. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	WR NEUSTADT					
2	Standortbezeichnung	Sonnenberg					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatradio GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	106,70					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E28 38	47N52 33	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	482					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	40,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	24,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	29,8					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	30,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	4,8	7,8	9,8	14,8	17,8	21,8
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	24,2	26,2	27,8	28,8	29,4	29,7
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	29,8	29,7	29,4	28,8	27,8	26,2
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	24,2	21,8	17,8	14,8	9,8	7,8	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	C hex	47 hex			
		A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		BADEN 100,2 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						



Beilage 29. zum Bescheid KOA 1.021/21-015

1	Name der Funkstelle	ZWETTL NOE 2					
2	Standortbezeichnung	EVN Mast					
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	96,60					
6	Programmname	*886*					
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E10 46	48N36 05	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	565					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	18,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	19,8					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	39,0					
15	Polarisation	V					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	18,0	17,0	16,4	15,5	15,0	14,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	13,5	13,2	13,1	13,0	13,0	13,1
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	13,2	13,5	14,0	15,0	15,5	16,4
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	17,0	18,0	18,5	19,0	19,4	19,7
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	19,8	19,9	20,0	20,0	20,0	20,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
H							
V	19,9	19,8	19,7	19,4	19,0	18,5	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	A hex	C hex	47 hex			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	A hex	6 hex	47 hex			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)						
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		nein				
22	Bemerkungen						